Umsetzung Obligatorium Ausbringung Gülle mittels Schleppschlauch

Landwirtschaft top aktuell

Marcel Albert, Gewässerschutz

Landwirtschaft top aktuell

- Obligatorium Abdeckung offene Jauchesilos

- Obligatorium emissionsmindernde Ausbringverfahren Schleppschlauch

Obligatorium Abdeckung offene Jauchesilos

Obligatorium Abdeckung offene Jauchesilos

- Jauchesilos sind mit einer dauerhaft wirksamen Abdeckung auszustatten
- **Sanierungsfrist für <u>bestehende</u> Anlagen bis spätestens 2030**
- Für neue Anlagen ist die Abdeckung obligatorisch
- **Strukturverbesserungsbeitrag von Fr. 60.- pro m^2**

Obligatorium emissionsmindernde Ausbringverfahren

☞ Ab 01.01.2024 obligatorisch!

Grundsatz

Ab dem 1. Januar **2024** ist gemäss Vorgaben der Luftreinhalteverordnung beim Ausbringen von Gülle auf Flächen mit **einer Hangneigung unter 18%** die Anwendung von emissionsmindernden Ausbringverfahren (Schleppschlauch, etc.) obligatorisch.

Dieses Obligatorium gilt für Betriebe **mit mehr als 300 Aren schleppschlauchpflichtige Fläche.**

Nutzen und Folgen

- Durch den Schleppschlauch, Schleppschuh und Schlitzdrill werden die Nährstoffe direkt auf die Bodenoberfläche abgelegt.
    - weniger Emissionen und mehr Nährstoffe im Boden

Dadurch werden mehr Nährstoffe dem Boden zugeführt. Dies hat zur Folge, dass 3kg Stickstoff (N) pro Gabe und ha in der Nährstoffbilanz dazugerechnet werden.

Ab der zweiten und für weitere Gaben werden 6kg Stickstoff pro ha berechnet.

Schleppschlauchpflicht gilt für…

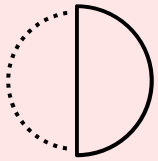
landwirtschaftliche Nutzfläche Betrieb

−

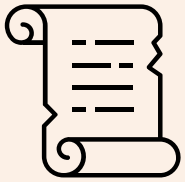
Abzüglich

Flächen mit Hangneigungen > 18%

Kulturen ohne SS-Pflicht (z.B. BFF)



Segment kleiner als 25 Aren



Einzelbetriebliche Ausnahmebewilligungen durch ALW

berechnet gemäss Kartengrundlage

Ist diese Fläche unter 3ha besteht für den ganzen Betrieb keine SS-Pflicht

=

SS-pflichtige Flächen

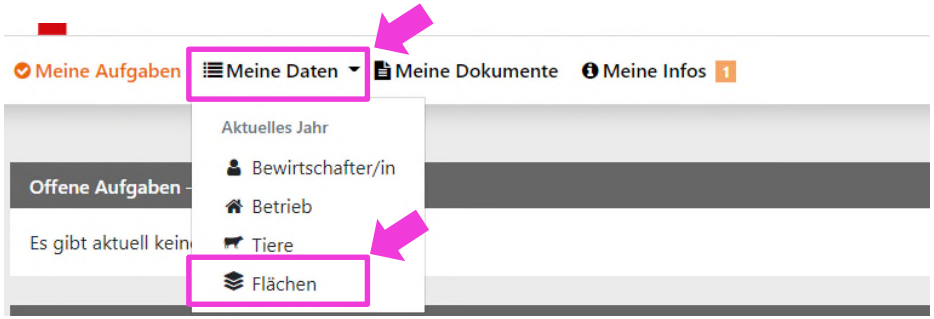
Inkrafttreten am 1.1.2024

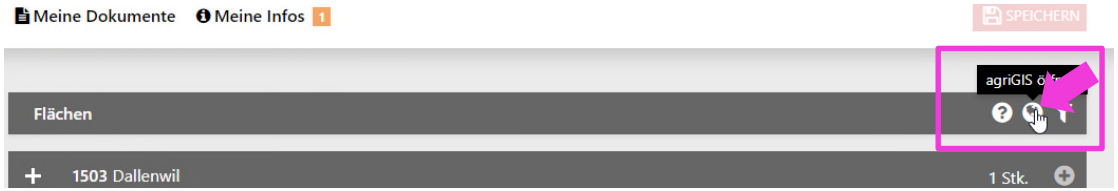
Die Pflichtflächen sind im agriGiS via agriPortal einsehbar

Anleitung zum agriGIS

☞ Das **agriGIS** ist das Geoinformationssystem der Landwirtschaft in Nidwalden

- Loggen Sie sich via **agate.ch** in das **agriPortal** (**Kant. Datenerhebung NW**) ein
- Klicken Sie auf "**Meine Daten**" und dann auf "**Flächen**«

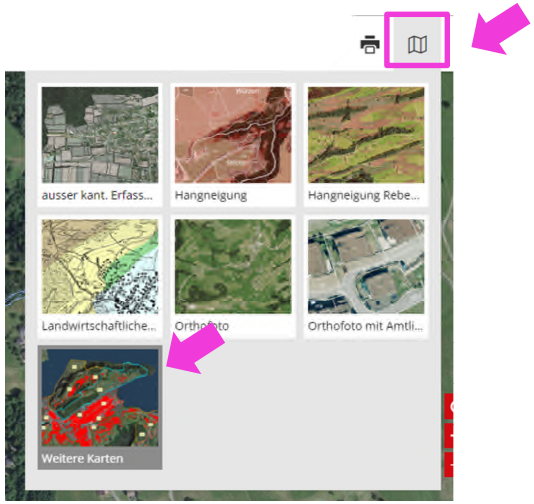


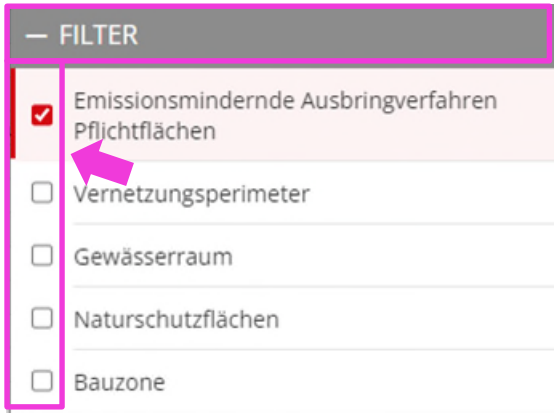


- Klicken Sie nun rechts im grauen Balken auf die **Weltkugel** → das **agriGIS** öffnet sich

Anleitung zum agriGIS

- Klicken Sie **oben rechts** auf das **Kartensymbol** und dann auf **"Weitere Karten«**
- Nun werden die Schleppschlauch-Pflichtflächen rot schraffiert angezeigt. Die angegebene **Zahl** ist jeweils die **Grösse in Aren** der entsprechenden Fläche.
- Mit dem Filter links können weitere Karten ein- und ausgeblendet werden (Gewässerraum, Vernetzung)





Ausnahmen

- Flächenabschnitte mit strukturellen Hindernissen können nicht anhand der Kartengrundlage von der Pflicht befreit werden. Abweichend von der Karte müssen daher für Flächenabschnitte, für welche mindestens eines der folgenden drei Merkmale zutrifft, keine emissionsmindernde Ausbringverfahren angewendet werden, wenn:

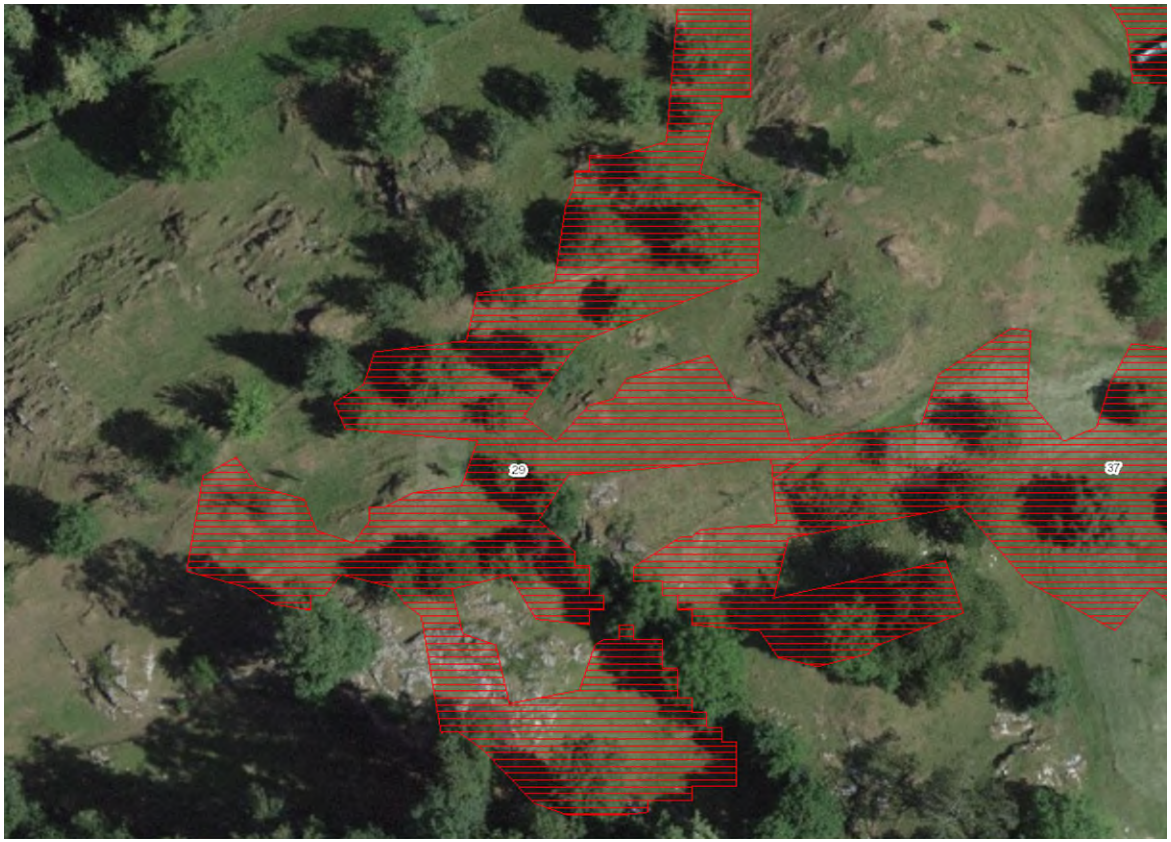
- der Einsatz des Verfahrens aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich ist

- die Zufahrt nicht möglich ist

- der Einsatz des Verfahrens wegen knappen Platzverhältnissen nicht möglich ist

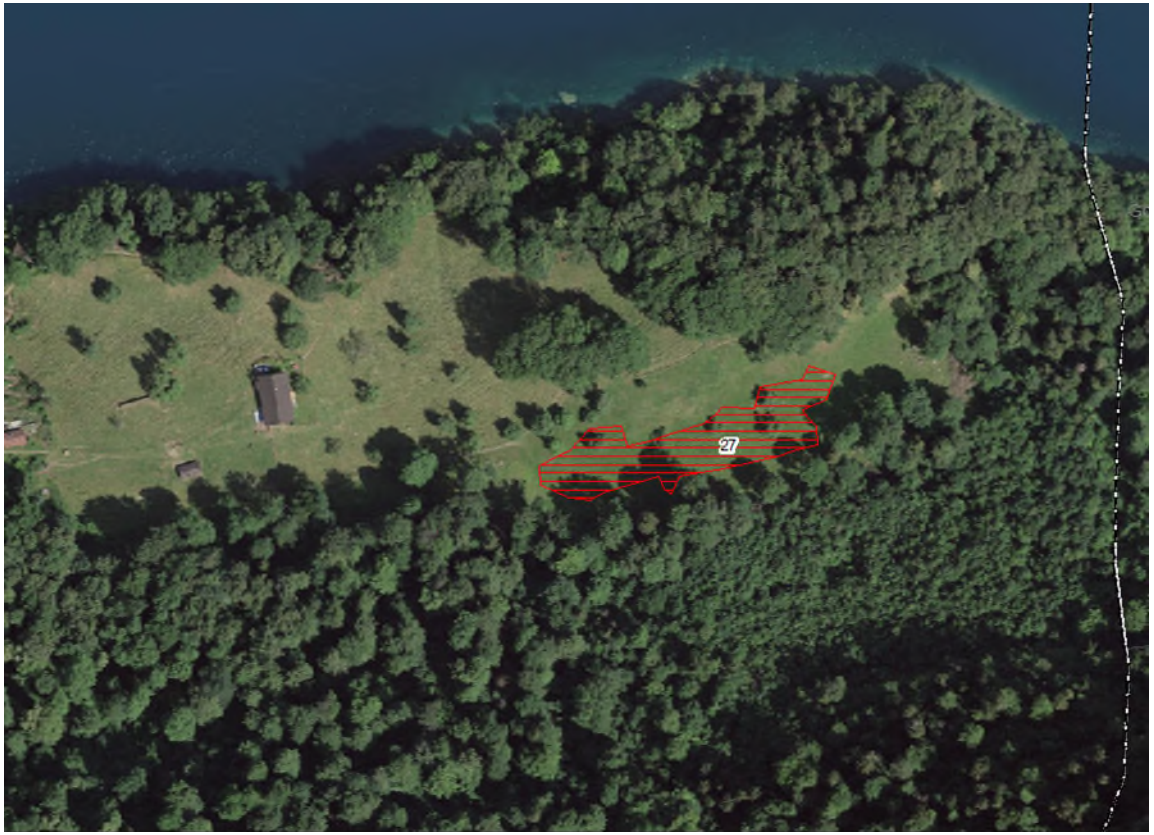
1. Sicherheit

- Fläche ist mit selbstfahrenden Maschinen **schwer <u>befahrbar</u>.**



2. Zufahrt und Erreichbarkeit

- Fläche ist mit selbstfahrenden Maschinen **schwer <u>zugänglich</u>.**



3. Platzverhältnisse

- Hindernisse, schmale Parzellen ermöglichen **keine Durchfahrt**.

- Aktueller Datensatz kann zu Veränderungen führen.

Einzelbetriebliche Ausnahmebewilligungen

- Grundsätzlich gilt die Schleppschlauchpflicht.
- Auf Gesuch beim ALW ist eine Ausnahmebewilligung auf Teilflächen möglich, wenn **eine** der drei Bedingungen erfüllt ist
- Die Teilfläche wird im Anschluss von der **SS-pflichtigen Fläche** des Betriebes abgezogen.

- Gesuchs-Formular sowie das Merkblatt finden Sie ab Februar unter **www.nw.ch**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Marcel Albert
Gewässerschutz
Telefon +41 41 618 40 03
marcel.albert@nw.ch

Kanton Nidwalden
Landwirtschafts- und Umweltdirektion
Amt für Landwirtschaft
Stansstaderstrasse 59
Postfach 1251
6371 Stans
Telefon 041 618 40 40
www.landwirtschaft.nw.ch